



Bericht des Beirates für Menschen mit Behinderung zur Arbeit 2021/2022

FB 07 Strategische
Entwicklung / Controlling

Inhalt

1. Grundlage und Aufgaben des Beirates
2. Mitglieder- und -zahlen
3. Beratungen und -inhalte
4. Veranstaltungen und Projekte des Beirates und der Mitglieder 2021/22
5. Aktionsplan des LK und Umsetzungsstand
6. Teilhabemanagement und Netzwerkarbeit
7. Ausblick + Ziele

Grundlage und Aufgaben des Beirates

- Grundlage ist die Geschäftsordnung von 2007
- orientiert sich an den Zielen des BGStG LSA
 - gleichwertige Lebensbedingungen für alle Menschen
 - Chancengleichheit
 - Benachteiligungsverbot
 - Abbau von Diskriminierung
 - Barrierefreiheit
 - Erhöhung der Möglichkeiten zur Mitwirkung an Entscheidungen in Politik und Gesellschaft
 - Öffentlichkeitsarbeit
 - Weiterentwicklung der Zusammenarbeit mit den Behindertenverbänden und Selbsthilfegruppen in der Region

Mitglieder und Mitgliederzahlen

- Vertreter*innen von Selbsthilfegruppen und Behindertenorganisationen (Diakonie Bitterfeld-Wolfen, Diakonie Zerbst und Caritas)
- engagierte Bürger*innen und Betroffene (Werkstatträte, Frauenbeauftragte der WfBM)
- Vertreter*innen der kommunalen Politik (Kreistag, Orts-BM)
- Vertreter*innen der Verwaltung (öTHM*innen bis 2022, Jobcenter)
- Vertreter*innen der freien Wohlfahrt (DRK)
- keine zahlenmäßige Begrenzung der Mitgliederzahl

Entwicklung

- zur Wahl des neuen Beirates am 15.02.2021 gab es 25 Mitglieder
- Rücktritt des langjährigen Vorsitzenden Herrn Heinrich 2021
- neue Vorsitzende Jana Gleißner (GSB und BHB des LK ABI)
- Mitgliederanzahl zum 01.05.2023: **23 Mitglieder**

Sprecherrat:

- laut Geschäftsordnung: 5 Sprecher und 5 Stellvertreter
- aktuell 4 Sprecher und kein Stellvertreter

Beratungen und - inhalte

- Laut Geschäftsordnung mindestens 6 Beratungen pro Jahr bzw. bei Bedarf
- bis 2019 Sitzungen in Einrichtungen der Behindertenhilfe und Pflege
- während Corona digital oder mit viel Abstand
- seit 2022 in Kultureinrichtungen, städtischen Gebäuden und Begegnungsstätten des Landkreises
 - IFM
 - Fachstelle für Barrierefreiheit
 - Haus am See
 - MGT Sandersdorf

Beratungen und - inhalte

- Berichte aus der Verwaltung und den einzelnen Städten und Gemeinden des LK
- Planung von Veranstaltungen der Mitglieder in den Städten und Gemeinden bzw. deren Einrichtungen zu den entsprechenden Terminen
 - Welt-Down-Syndrom Tag
 - Int. Protesttag zur Gleichstellung von Menschen m. Behinderung
 - Intern. Tag für Menschen m. Behinderung
 - Woche des Sehens
 - Seniorenmarkt
- Vorträge zu Themen Barrierefreiheit, Inklusion u.a.
- Besichtigungen von Einrichtungen des Landkreises (Museen, Verwaltungen Begegnungsstätten u.ä.)

Veranstaltungen und Projekte des Beirates und der Mitglieder 2021/2022

- Welt-Down-Syndrom-Tag 21.03. (Bunte Socken Foto- und Malaktionen, Aussaat von Bienenblumen, Mal- und Bastelaktion zu Elefant Elmar)
- Internationaler Protesttag zur Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen 05.05. (z.B. Buntes Gebärdensprachprogramm, Besuch der Bibliotheken in Bitterfeld und Wolfen mit Diakonie)
- Juni 2022 Landkreisbereisung des Landesbehindertenbeauftragten und Beratung vieler Akteure bei der Lebenshilfe Köthen
- Inklusive Goitzsche-Wanderung Juni 2022 und März 2023
- Internationaler Tag der Menschen mit Behinderung (03.12.)
- Woche des Sehens (aktiv in Bitterfeld-Wolfen und Muldestausee)
- Seniorenmarkt (öTHM Bitterfeld-Wolfen)
- Ortsbegehungen in Muldestausee und Bitterfeld-Wolfen

Aktionsplan des LK ABI zur Umsetzung der UN-BRK

- 1. Aktionsplan des Landkreises Anhalt-Bitterfeld 2014
- 2. Aktionsplan des Landkreises Anhalt-Bitterfeld 2019 -2022
- Verlängerung des 2. AP bis 2025 bestehend aus 46 Einzelmaßnahmen mit 4 Schwerpunkten und 9 Handlungsfeldern
- einige Maßnahmen dieser Schwerpunkte sind resortübergreifend und bedürfen der Umsetzung durch mehrere Akteur*innen.
- Veröffentlichung des AP in verschiedenen Formaten: Leichte und Einfache Sprache, vergrößerter Schrift, für Screen-Reader geeignetes Dokument, Hörfassung auf CD.
- Bitterfeld-Wolfen hat eigenen AP (auch in Leichter Sprache)

Umsetzungsstand

M1	Überprüfung der Barrierefreiheit aller Gebäude und Beschilderungen, inkl. Wahllokale und Schulen, im Zuständigkeitsbereich des Landkreises	offen
M2	Entwicklung eines Umsetzungsplans zur Herstellung der baulichen Barrierefreiheit	offen
M3	Internetplattform der Verwaltung inklusiv und barrierefrei gestalten (Internetbeauftragte/r erforderlich)	teilweise umgesetzt
M4	Bescheide und Formulare inklusiv und barrierefrei gestalten	offen
M5	Schulungen aller betroffenen Verwaltungseinheiten zur Thematik	teilweise umgesetzt
M6	Überprüfung/Verbesserung der Dienstanweisungen, Dienstvereinbarungen und „gängigen Praktiken“ mit betroffenen Bürgern	offen
M7	Regelmäßige Informations- und Sensibilisierungsveranstaltungen zur Thematik	teilweise umgesetzt
M8	Gezielte Schulungen und Weiterbildungen	teilweise umgesetzt
M9	Umwandlung „Handicap-Wegweisers“ der KöBeG in Plattform „abi-barrierefrei“	teilweise umgesetzt
M10	Vermarktungskampagne der neuen Möglichkeiten zur Selbstinformation	teilweise umgesetzt
M11	Unterstützung der niedergelassenen Ärzte bei der Umsetzung neuer Konzepte zur Patientenversorgung (z.B. Projekt „VERAH“ des Deutschen Hausärzteverbandes)	nicht umsetzbar
M12	Unterstützung von Projekten und Konzepten für die Begleitung von Menschen mit Demenz (z.B. Projekt „Dementia Care Nurse“)	umgesetzt
M13	Unterstützung der niedergelassenen Apotheken bei der Umsetzung der Barrierefreiheit und inklusiver Gestaltung	teilweise umgesetzt
M14	Unterstützung bei der Herstellung baulicher Barrierefreiheit der Kindertagesstätten im Landkreis	teilweise umgesetzt
M15	Ausweitung der Öffnungszeiten für die Ganztagsbetreuung der Kinder an Förderschulen	teilweise umgesetzt
M16	Unterstützung der Kommunen bei der Schaffung inklusiver Spielplätze	teilweise umgesetzt
M17	Barrierefreie Beschilderung der Haltestellen und Bahnhöfe sowie Bereitstellung barrierefreier Selbstinformationseinrichtungen	teilweise umgesetzt

Umsetzungsstand

M18	Weiterentwicklung des vernetzten und bedarfsorientierten Mobilitätskonzeptes (Mopla, AnrufbusFlex APP)	teilweise umgesetzt
M19	Herstellung barrierefreier Zugänge aller Angebote des Landkreises (Verwendung Leichte Sprache auf der Homepage)	teilweise umgesetzt
M20	Inklusive Gestaltung der Angebote, Verankerung im Kulturkonzept des Landkreises (Fahrstuhl IFM, Haus am See)	teilweise umgesetzt
M21	Barrierefreier Informationszugang zu Übersichten der Angebote	teilweise umgesetzt
M22	Auslobung eines „Inklusionspreises“	offen
M23	Lokale und vom Landkreis organisierte Informations- und Aufklärungsveranstaltungen	offen
M24	Unterstützung der Netzwerkbildung, insbesondere mit Blick auf die verschiedenen niederschweligen Beratungsstellen im Landkreis (Pflege- und Beratungsnetzwerk)	teilweise umgesetzt
M25	Bereitstellung von finanziellen Zuwendungen im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel	teilweise umgesetzt
M26	Kampagnen des Landkreises werden initiiert und mögliche Konzepte erläutert	teilweise umgesetzt
M27	Schaffung multifunktionaler Teilhaberäume und Aufbau inklusiver Angebote zur Freizeitgestaltung (Freizeitanlagen Grüne Lunge und Gemeinde Muldestausee)	teilweise umgesetzt
M28	Sensibilisierung der Bürger, Vereine und Träger zur Thematik (Rückkehrer Tag, Seniorenmarkt)	teilweise umgesetzt
M29	Aufbereitung von Fördermöglichkeiten und Informationen zur Schaffung barrierefreien Wohnraums für die relevanten Zielgruppen	offen
M30	Periodische Umfragen zum Vorhandensein von barrierefreiem Wohnraum	offen

Umsetzungsstand

M31	Initiierung ‚Runder Tisch‘ von Hausärzten, Fachkräften, Apotheken, Pflegefirmen und Betroffenen zur Bedarfsermittlung sowie Einschätzungen der Kapazitäten vor Ort	offen
M32	Aufbau von zielgerichteten Initiativen zur Verbesserung der jeweiligen Vor-Ort-Situation	offen
M33	Identifikation geeigneter Tätigkeiten innerhalb der Verwaltung	nicht umsetzbar
M34	Initiierung von Kooperationsvereinbarungen mit Einrichtungen, wie den Werkstätten für Menschen mit Behinderungen, zur Gewinnung geeigneter Mitarbeiter	offen
M35	Etablierung von Modellarbeitsplätzen	nicht umsetzbar
M36	Gewinnung von Menschen mit Behinderung für die Arbeit in der Verwaltung	umgesetzt
M37	Identifikation und Vermarktung von Erfolgsgeschichten (SIS GmbH)	teilweise umgesetzt
M38	Sensibilisierungskampagne	teilweise umgesetzt
M39	Zielgruppengerechte Informationskampagne zum Programm „Budget für Arbeit“	teilweise umgesetzt
M40	Identifikation aller interessierten Betriebe /Start-Up Ideen	teilweise umgesetzt
M41	Aufbau einer Datenbank relevanter Fördermöglichkeiten	umgesetzt
M42	Gewinnung weiterer Betriebe	teilweise umgesetzt
M43	Vernetzungsveranstaltungen aller relevanten Akteure zur Belebung eines aktiven Netzwerks	teilweise umgesetzt
M44	Unterstützung durch Bereitstellung von Räumlichkeiten für Sitzungen und Vermarktung auf der Homepage des Landkreises	teilweise umgesetzt
M45	Bereitstellung von barrierefreiem Informationsmaterial (Imagefilme in Hörfassung auf der Homepage)	teilweise umgesetzt
M46	Öffentlichkeitsarbeit durch Veranstaltungen und Presseartikel (Besuch des LBHB, Inklusive Goitzsche-Wanderung, Preisverleihung Pro Engagement an SIS GmbH)	teilweise umgesetzt

Teilhabe-Management und Netzwerkarbeit

- öTHM bis 06/2022 gefördert
- bis 06/2022 in 5 Städten und Gemeinden des LK durch Fördermittel etabliert (Bitterfeld-Wolfen, Sandersdorf, Zörbig, Köthen und Muldestausee)
- öTHM auch ohne Förderung sehr aktiv noch in Bitterfeld-Wolfen mit einer festen Stelle und in Muldestausee durch ehrenamtliche Behindertenbeauftragte und Ortsbürgermeisterin in Friedersdorf
- neue Ausschreibung des öTHM für Landkreise seit 01.04.2023 möglich
- öTHM-Neubesetzung im LK ab 01.10.2023 geplant
- „Netzwerk Inklusion“ seit 2020 keine Beratungen mehr

Ausblick + Ziele

- Einbeziehung von direkt Betroffenen in den Beirat (derzeit 5 Mitglieder von 25)
- weiterhin Umsetzung der Maßnahmen des Aktionsplanes bis 2025 besonders zu Themen Barrierefreiheit und Inklusion
- Mitarbeit des Beirates in der AG Inklusionspreis anlässlich des Int. Tages der Menschen mit Behinderung 2024 als eine neu zu gründende AG des Familienbündnisses
- Inklusionspreis des LK ABI im Wechsel mit dem Wettbewerb „Familienfreundliche Unternehmen des LK ABI“
- Beteiligungen des Beirates zum Int. Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung (05.05.) und Internationaler Tag der Menschen mit Behinderung (03.12.), in Form einer Fachtagung bzw. gemeinsamen Veranstaltung pro Jahr unter Einbeziehung der Werkstatträte und Frauenbeauftragten der WfbM des Landkreises

Ausblick + Ziele

- Besetzung eines neuen öTHM (örtl. Teilhabemanagement) als hauptamtliche Mitarbeiter*in dringend erforderlich
- Einbeziehung von Mitgliedern aus wiederzubelebenden „Netzwerk Inklusion“ in den Beirat
- Wunsch: Einstellung eines Internetbeauftragten innerhalb der Verwaltung zur Umsetzung der Barrierefreiheit (ist aktuell durch die MA der Presse und ÖA nicht zu bewältigen)